

Antje Rux, Sopran

„Wenn ich singe, tanzt meine Seele.“

Aufgewachsen in einem kirchenmusikalischen Umfeld kam Antje Rux schon früh mit barocker Musik in Berührung. Ihre Stimme zeichnet sich durch natürliche Klangs Schönheit und Eleganz aus. Sie studierte Alte Musik, Blockflöte und Gesang an den Musikhochschulen in Dresden und Weimar, studierte funktionale Gesangspädagogik bei Renata Parussel und lernte die Kunst des italienischen Barockgesangs in Neapel. Weitere künstlerische Impulse erhielt sie durch ein Schauspielstudium am Tschechow Studio in Berlin und in zahlreichen Meisterkursen. Die Entwicklung ihrer Stimme begleitet derzeit Gisela Rohmert. Einige Stipendien und Preise würdigen ihre künstlerische Arbeit. Antje Rux ist eine gefragte Konzertsolistin für Oratorien und im Bereich der Alten Musik. Sie musiziert mit dem Thomanerchor, der Kammerakademie Potsdam, dem Freiburger Barockconsort und gastiert regelmäßig bei Festivals wie Thüringer Bachwochen, Heinrich Schütz Musikfest Dresden, Barockfestival St. Pölten und den Händefestspielen in Halle und Göttingen.

In Opernproduktionen war sie in Weimar, Taranto (Italien), beim Fränkischen Musiksommer und an der Opéra La Monnaie in Brüssel zu erleben. In den Jahren 2014 bis 2022 sang sie in Sasha Waltzs *Orfeo* und gastierte in Amsterdam, Luxemburg, Lille, Madrid, in der Staatsoper Berlin und beim Bergen Festival.

Ihre künstlerische Neugier findet Ausdruck in gemeinsamen Projekten mit dem Lautenisten/Komponisten Lee Santana und in kleinbesetzten Formationen mit Musikern wie Michel Godart, Marthe Perl und Andreas Wahl. Einige CDs dokumentieren diese musikalische Reise.

Neben ihrer vielseitigen solistischen Tätigkeit ist Antje Rux eine einfühlsame Gesangspädagogin und hat einen Lehrauftrag an der Universität der Künste in Berlin.